

jeder auf einen Tag das Commando führend). Die Athener feierten jubelnd den Sieg und die gefallenen Helden durch würdige Denkmäler auf dem Schlachtfelde. Miltiades, der gefeierte Held, führte im folgenden Jahre einen misslungenen Angriff auf die Insel Paros aus und starb, vom Volke wegen des vergeblichen Feldzugs angeklagt, an der vor Paros erhaltenen Wunde im Kerker.

2. **Themistokles, Aristides, Leonidas.** Nach Miltiades trat **Themistokles** an die Spitze Athens. Mit trefflichen Anlagen ausgestattet, widmete er sich schon früh der Kriegs- und Staatskunst (Abneigung gegen Musik) und erkannte, daß nur durch eine Flotte dem Feinde entgegengetreten werden könnte. (Seine Freundlichkeit und Freigebigkeit machten ihn beim Volke beliebt.)

Sein Gegner **Aristides**, ebenfalls für den Ruhm des Vaterlandes erglüht, war ruhiger und selbstsüchtloser als Themistokles. Wegen seiner Unparteilichkeit als Richter wurde er „der Gerechte“ genannt. (Um den Aristides aus dem Wege zu schaffen, ließ Themistokles ihn durch das Scherbengericht verbannen. Aristides schrieb sein eigenes Urtheil auf die Scherbe.) Unterdessen bewirkte Themistokles die Erbauung der Flotte, indem er die Einkünfte der Bergwerke von Laurion dazu verwandte.

3. Bald begannen die Perfer von neuem den Krieg (489). Darius starb inmitten seiner Rüstungen, die sein Sohn **Xerxes** in großem Maßstabe fortsetzte. Mit 1½ Mill. Kriegern und 1200 Kriegs- und vielen Lastschiffen rückte Xerxes gegen Griechenland heran. (Uebergang über den Hellespont). Das nördliche Griechenland unterwarf sich der furchtbaren Macht ohne Widerstand. Als die Perfer aber den Engpaß von **Thermopylä** durchschreiten wollten, stellte sich ihnen der Spartanerkönig **Leonidas** mit 300 Spartanern und 7000 anderen Griechen entgegen, um den Paß zu vertheidigen bis die ganze Armee gerüstet wäre. Alle Angriffe der Perfer gegen die kleine tapfere Schaar waren vergebens, bis endlich ein Verräther, **Ephialtes**, einen verborgenen Seitenweg zeigte. Da entließ Leonidas die griechischen Truppen und starb nach dem tapfersten Widerstande mit 300 Spartanern und 700 Freiwilligen den Heldentod. (Denkmal mit ehrenvoller Inschrift.)

Während Xerxes bei **Thermopylä** gegen die spartanischen Helden fecht, kämpfte die persische Flotte bei dem nahen **Artemisium** mit der griechischen. Die Schlacht blieb jedoch unentschieden.

Nun drang Xerxes in **Attika** ein; alle Bewohner Athens verließen die Stadt. Weiber, Kinder und Greise wurden auf die benachbarten Inseln gebracht und die waffenfähigen Männer bestiegen die Flotte, welche sich bei **Salamis** aufgestellt hatte. Durch eine verrätherische List gelang es dem Themistokles, die ungeheure persische Flotte vollständig zu besiegen. Inzwischen hatte Xerxes das verlassene Athen verbrannt.

Nach der Niederlage seiner Flotte eilte er an den Hellespont, setzte mit seinem Heere nach Asien hinüber und ließ unter **Mardonius** ein Landheer von 300,000 Mann zurück, welches im folgenden Jahre durch den wieder zurückgerufenen **Aristides** und den Spartanerkönig **Pausanias** bei **Plataä** vollständig geschlagen wurde. Mardonius selbst fiel an der Spitze seiner Reiter.